

# PRAXIS



## Jung, weiblich, passioniert: Jetzt mitmachen beim Smart Integration Award!

Der Smart Integration Award wendet sich an Zahnärztinnen, die sich für Digitalisierung und Integration interessieren und die Vorteile neuer Technologien für präzise Behandlungsergebnisse nutzen wollen. Es können sich ausschließlich Zahnärztinnen, egal ob angestellt oder in eigener Praxis, mit ihren Ideen und Erfahrungen rund um den optimalen Workflow an ihrem Behandlungsplatz bewerben. Der Onlinefragebogen steht bis zum 15. März 2019 auf [www.dentsplysirona.com/smart-integration-award](http://www.dentsplysirona.com/smart-integration-award) bereit. Gefragt sind Skizzen oder Geschichten, wie Zahnärztinnen ihre Patienten bei der Therapie und Diagnose begeistern oder wie sie sich optimal vernetzen und damit effiziente Behandlungsabläufe in der Praxis von morgen vorstellen. Darunter fallen auch neue Konzepte, um Patienten bestmöglich einzubinden. Auszufüllen sind ein Fragebogen zu Ihrer Person und Ihrer Praxis (Beantwortung dauert circa 15 Minuten), ergänzt durch eine Beschreibung einer Erfolgsstory und/oder Vision für die Zukunft zur Vernetzung und Integration am Behandlungsplatz (Format frei wählbar: Text, Bild, Video). Die Preisträgerinnen erwarten ein exklusives Experten-Fortbildungsprogramm – das Expert Development Programm 2019 – im Rahmen des Smart Integration Networks von Dentsply Sirona. Es besteht aus Trainings und Workshops sowie Seminaren zu zahlreichen Fachthemen rund um den Behandlungsplatz. Eine internationale Expertenjury berät die eingereichten Ideen und Konzepte. Ihr gehören neben Mitgliedern des Managementteams von Dentsply Sirona auch externe Experten an.

[www.dentsply-sirona.com](http://www.dentsply-sirona.com)



## „Kann ich Chef?“ auf der IDS 2019



Viele junge Zahnärztinnen und Zahnärzte stehen vor der Entscheidung: Eigene Praxis, ja oder nein? Sein eigener Chef zu sein, ist verlockend – die zahlreichen bürokratischen Herausforderungen dagegen nicht. Um Interessierten einen besseren Überblick über die notwendigen Schritte zur eigenen Praxis zu geben, schließen sich in diesem Jahr bei der IDS erstmalig fünf wichtige Institutionen der Zahnärzteschaft an einem Stand zusammen: Kassenzahnärztliche Vereinigung

Infos zum Unternehmen



Nordrhein (KZV), Deutscher Zahnärzte Verband e.V. (DZV), Zahnärztekammer Nordrhein (ZÄK), FVDZ Landesverband Nordrhein (FVDZ) und DIE ZA.

Jede der Institutionen vertritt wichtige Interessen der Zahnärzte und gibt nützliche Hilfestellungen auf dem Weg

zur eigenen Niederlassung. Die Themen, mit denen sich Praxisneugründer auseinandersetzen müssen, reichen von notwendigen Zulassungen, über den geeigneten Standort bis hin zu administrativen Aufgaben. ZA-Vorstandsmitglied Dr. Andreas Janke freut sich: „Wir fünf treten das erste Mal gemeinsam an, um der jungen Generation von Zahnärzten allumfassend den Weg in die Freiberuflichkeit zu ebnet.“ Weitere Informationen finden Sie auf [www.kann-ich-chef.de](http://www.kann-ich-chef.de)

[www.die-za.de](http://www.die-za.de)

## Curriculum Implantologie „9+2“: Basiswissen Implantologie plus Hands-on-Trainings

Gibt es für junge Zahnärztinnen und Zahnärzte den maßgeschneiderten Einstieg in die Implantologie? Ja, und zwar mit dem Curriculum Implantologie „9+2“ der DGOI. Denn hier können die Teilnehmer das aktuelle wissenschaftlich fundierte Basiswissen an jedem Kurswochenende direkt in praktischen Übungen umsetzen. Und: Absolventen erhalten noch zwei Coaching-Einheiten für die Planung der ersten eigenen Fälle. Als wissenschaftliche Fachgesellschaft für den Praktiker hat die DGOI ihr Curriculum Implantologie „9+2“ genau auf die Bedürfnisse der jüngeren Kollegen ausgerichtet. Konsequenterweise praxisorientiert sind die insgesamt neun Kurswochenenden aufgebaut: Zusätzlich zu dem aktuellen evidenzbasierten Wissen stehen immer Hands-on-Trainings und Live-OPs auf dem Programm. So kann die erlernte Theorie gleich in praktischen Übungen vertieft werden. Das kommt bei den Teilnehmern ebenso gut an wie der kollegiale Austausch mit den erfahrenen Implantologen, bekannten Hochschullehrern und führenden Praktikern im Bereich Implantologie. Ihnen macht es Spaß, das Wissen an die nächste Generation weiterzugeben. Die jungen Zahnmediziner profitieren vor allem von ihren praktischen Tipps. Damit das Erlernte möglichst sofort den Weg in die eigene Praxis findet, gehören zwei Coaching-Einheiten zum Curriculum. Hier geht es um eine konstruktive Begleitung der Absolventen, um die ersten eigenen Fälle sicher zu planen. Nach den neun Kurswochenenden erhalten die Teilnehmer das Zertifikat „Zertifiziert in Implantologie“ – der erste Schritt auf dem Weg zum Geprüften Experten der Implantologie mit der DGOI. Alle Termine und Referenzen unter: [www.dgoi.info/fortbildung/curriculum-implantologie-92/](http://www.dgoi.info/fortbildung/curriculum-implantologie-92/). Ansprechpartnerin ist Tanja Ringlstetter: [weiterbildung@dgoi.info](mailto:weiterbildung@dgoi.info)

[www.dgoi.info](http://www.dgoi.info)



WIR FÜR DICH  
NEXT TO YOU  
DEUTSCHE GESELLSCHAFT  
FÜR ORALE IMPLANTOLOGIE

Infos zur Fachgesellschaft



## 12. Zahngipfel im April: Vollkeramik-Symposium und Workshops auf der Zugspitze!

Der Veranstalter Udo Kreibich aus Kempten hat sich in diesem Jahr etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Der diesjährige Zahngipfel passt sich den Anforderungen und Wünschen der neuen, jungen Generationen an und eröffnet am Freitag, dem 5. April, mit zwölf hochkarätigen internationalen Referaten das Symposium. Es folgen am Samstag, dem 6. April, der Workshop-Vormittag und anschließend ein neues Format mit ZTM Otto Prandtner unter dem Motto „Lunch & Learn“. Fingerfood wird gereicht und Fachinhalte dargeboten, reger kollegialer Austausch ist hier erwünscht. Die Registrierung der Symposium-Teilnehmer erfolgt am 5. April 2019 ab 8 Uhr am Bahnhof in Grainau. Eine bisher einmalige Geschichte in der Fachfortbildung. Danach beginnt die gemeinsame Fahrt mit dem Sonderzug (Zahnradbahn) auf das Sonnalpin zum Tagen und später exklusiv weiter zum Gipfel zur Kommunikation am Mittagstisch. Zu den Top-Referenten am Freitag zählen unter anderem Dr. Frank Maier, M.Sc., Dr. Bernd Henrich und Dr. Harald Hüther (Teamvortrag) sowie Dr. Michael Fischer und ZTM Benjamin Votteler (Teamvortrag). Zudem wird Prof. Dr. Dominik Groß zum Thema: „Die ethische Perspektive, neue Herausforderungen in der zukünftigen Zusammenarbeit zwischen Zahnarztpraxis und Zahnlabor“ referieren. Die Workshops können am Samstag bei den Fachexperten, wie z. B. ZTM Vincent Fehmer, Dr. Roman Beniasvili, Dr. Jochen Mellinghoff, M.Sc. und ZT Influencer Nico Heinrich oder auch ZTM Udo Kreibich – „Mentales Training“, gebucht werden. Ein weiteres Programm-Highlight: Die Gipfelstürmer. Die Gewinner für 2019 sind ZT Arbnor Saraci und ZT Lukas Wichnalek (zahntechnischer Teambeitrag) und Dr. Oliver Schäfer mit einer zahnärztlich entwickelten Lösung zum aktuellen Fachkräftemangel. Beide Gipfelstürmer werden ihre Themen nach dem Pecha-Kucha-Prinzip vorstellen. 20 Folien zu je 24 Sekunden mit einer Sprechzeit von acht Minuten. Die Teilnahme ermöglicht acht Fortbildungspunkte. Die Veranstaltung wird an beiden Tagen durch eine ganztägige Industrieausstellung unterstützt. Chairman der Weiterbildung sind Prof. Dr. Daniel Edelhoff und Dr. Urs Brodbeck. Weitere Information unter [www.zahngipfel.de](http://www.zahngipfel.de)

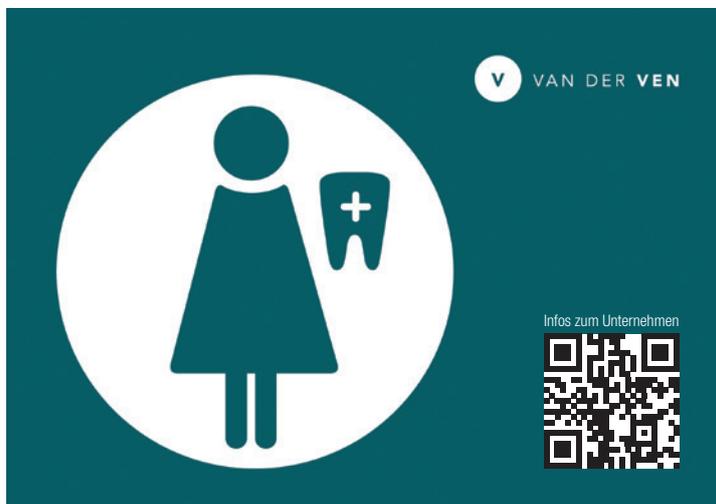


[www.udo-kreibich.de](http://www.udo-kreibich.de)

## Praxisgründungsforum für Zahnärztinnen bei van der Ven

Frauen sind in der Zahnmedizin auf der Überholspur. Die Zahl der Absolventinnen steigt seit Jahren. Dabei hat das weibliche Geschlecht andere Ansprüche als Männer, wenn es um den Traum von der eigenen Praxis geht. Beim Praxisgründungsforum für Zahnärztinnen informiert das Dental-Depot van der Ven am 17. Mai 2019 in Ratingen gezielt Frauen zu diesem wichtigen Schritt auf dem Berufsweg. Karriere, Work-Life-Balance und oft auch Kinder – die neue Generation der Zahnmedizinerinnen will alles. Damit sie ihre berufliche Zukunft im Einklang mit ihren individuellen Lebensmodellen und Ansprüchen gestalten können, stellt van der Ven bei der Veranstaltung verschiedene Praxisgründungs- und Beteiligungsmodelle speziell für Frauen vor. Renommierte Experten referieren zu Themen wie Vereinbarkeit von Familie und Beruf oder gemeinschaftliche Gründungen. Ebenfalls stehen Erfahrungsberichte einer

Gründerin sowie aus einer zehn Jahre bestehenden frauengeführten KFO-Praxis auf dem Programm. Teilnehmerinnen können sich zudem zu weiteren individuellen Strategie-Beratungsterminen zur Praxisgründung informieren, um zum Beispiel Fragen zur Planung und Einrichtung genauer zu erörtern. „Mit dieser Veranstaltung möchten wir jungen Zahnmedizinerinnen geballte Infos und Impulse geben, um ihnen die Entscheidung über ihre berufliche Zukunft zu erleichtern“, so Lars Gärtner, geschäftsführender Gesellschafter von van der Ven.



[www.vanderven.de](http://www.vanderven.de)

DEIN ZUKÜNFTIGER PATIENT.

BRAUCHT DEIN WISSEN.

KOPF FREI  
FÜR'S STUDIUM.

MIT UNSEREM  
STUDENTENPAKET.\*

Unser Studentenpaket.\* Jetzt online abschließen und alle Vorteile genießen.

- Kostenlose Bargeldauszahlung an über 18.300 Geldautomaten in Deutschland\*\*
- Kostenlose apoClassicCard – die Kreditkarte (VISA CARD) der apoBank – mit weltweit kostenloser Bargeldauszahlung\*\*
- Und vieles mehr

Weil uns mehr verbindet.

 deutsche apotheke-  
und ärztebank

Wir machen dich mobil.  
Exklusive Rabatte und Vorteile  
auf [apobank.de/mobilitaet](https://apobank.de/mobilitaet)



[facebook.com/scrubsnet](https://facebook.com/scrubsnet)



[instagram.com/scrubsnet](https://instagram.com/scrubsnet)

\* Angebot gilt für Studenten der Human-, Zahn- und Veterinärmedizin sowie Pharmazie unter Vorlage einer gültigen Immatrikulationsbescheinigung. Höchstalter bei Studienbeginn: 35 Jahre, bei Promotion 40 Jahre. Die Vergabe des apoStudienKredits hängt von weiteren Voraussetzungen ab. Eine Bargeldauszahlung ist nicht möglich.

\*\* Gegebenenfalls werden Sie durch den Geldautomatenbetreiber mit einem zusätzlichen Entgelt belastet. Dieses Entgelt werden wir Ihnen auf Antrag erstatten.